

mens und Reuthen to duffer nobiger gemeiner Sacken ge-
ven und bybrengeu, by eren Eiden.

Geteident tho Reue am Dinrebage na Graudi anno
1538.

27. (NB. Der Abdruck war an vielen Stellen defekt.)
(C. h. Münzen.)

(Franz, Bischof zu Münster ic.)

Datum Rhene Dinrbages na dem Sundage Graudi A. D.
rvrrrviii. (4. Juni 1538.)

Ordinantie der gulden Munte.

De Goltgulden	3 Mark licht Gelts.
De Rosen-Robbell	3 Guld. 1 Schriekenberger.
— Hinricus-Robbell	2½. Goltgld. 8 Schilling.
— Dubbel Spanische Ducaten	2½ — 8 —
— Flemische Robbell	2½ Gulden.
Ein Engellotte	2 Goltgld. 5 β.
Ein Arbersch Gulden	14 —
Ein Bergs Hornsgulden	14 —
Ein Knapfofe	11 —

Dit vorgeschreven Golt soll Bewecht holden.

Ordinantie der silveren Munthe.

Ein Hochindaler	3 Mark licht Gelbt.
De halven	18 β.
De Ort off Verdenheil	9 β.
Ein Meilans Pennint	11 β.
Ein Geltrisch Snaphaen	7 β.
Arbersche, Rynnwegesche, Camper, Deventer Snaphaen	6½ β.
Schriekenberger	5 β.

Alle ander gulden und silveren Munte hirinn unbe-
nannt und fremdb, fall hirmett verbodden unganckbar syn
und nicht ingelaten werden.

Bemerk. In dem hier beuuzten alten Original-Abdruck
waren die Werthsfäse vieler andern weiter darin auf-
geföhreten Geldsorten durch Zerstörung des Papiers
nicht mehr erkennbar, und mußte deren Enumeration
deßhalb hier unterlassen werden.

28. Neuf den 3. Juli 1538. (C. h. Doffentl. Sicherheit.)

Franz, Bischof zu Münster ic.

Zur bessern Handhabung des vielfach gestörten Land-
Friedens wird, in Gemäßheit einer mit dem Erzbischof
zu Köln und mit dem Herzog zu Cleve, Jülich, Berg ic.
getroffenen Vereinbarung, verordnet: daß den herrenlosen
entlassenen Kriegsknechten, den Nordbrennern, Wieder-
täufem, Straßenschindern, Aufrührern, starken Bettlern,
Zigeunern oder Tartaren, nirgendwo im Stifte Aufent-
halt, Sammelplätze oder Durchzüge gestattet werden sol-
len; daß Ueberfälle dergleichen Gesindels mit den durch
Glockenschlag zu versammelnden Unterthanen gewaltsam
abgewehret, und daß die mittelst regelmäßiger Streifzüge
ertappt werdenden derartigen Verbrecher dem, die Streif-
rotten begleitenden Scharfrichter zur sofortigen Straf-
verwirklichung überwiesen werden sollen.

Das gegenwärtige Mandat soll öffentlich angeschlagen,
von den Kanzeln abgelesen und bei allen Gerichten ver-
kündiget werden.

29. Dhue Erlaß-Ort, am Samstag nach Luciae Virg.
(14. Dec.) 1538. (D. h. Münz-Tarif.)

Franz, Bischof zu Münster ic.

By Franciscus van Goh Gnaden Confirmerter to
Munster ic.

Ordinantie der gulden und silveren Munte binnen Mun-
ster, am Saterdage na Lucie in anno XV^o achtunddertich
upgericht und uthgegangen.

De Golt Gulden	20 β. (Schilling)
Item de Hochindaler	19½ β.
— — Sonnen Cronen	26 —
— — Schwizerkrone, Dubbel Keisers- gulden, Andreißgulden und Wilsheimuschilt	21 —
— — half Keisersgulden	14 —
— — Philipsgulden	17 —